

www.jungewelt.de

Sie lügen wie gedruckt. Wir drucken, wie sie lügen.

Jetzt richtig abonnieren!

Einheitsfront

Die nächste Internationale Rosa-Luxemburg-Konferenz findet am 9. Januar 2016 in Berlin und im Netz statt

Wenn linke Gruppen zusammensitzen, kommt es selten vor, dass sie sich in allem einig sind. Bei der Auswertung der diesjährigen Rosa-Luxemburg-Konferenz, die von 33 Initiativen, Organisationen, Dachverbänden, Gruppen unterstützt wurde, war das aber so: Einhellig vertraten die Anwesenden auf dem Treffen am vergangenen Dienstag in der jW-Redaktion die Meinung, dass es ein gelungener und kraftvoller Jahresauftakt der Linken im Lande war.

Auch in den wenigen Kritikpunkten war man sich einig: Wegen der vielen Besucher war es an manchen Infoständen problematisch, in Ruhe Gespräche zu führen. Beim Einlass kann durch organisatorische Verbesserung die Lage gerade zu Beginn der Konferenz noch etwas entspannt werden. Bei der technischen Umsetzung gibt es Verbesserungsbedarf, denn die Übertragung von Ton und Bild in andere Räume klappte erst am Nachmittag fehlerfrei. Und von den Kopfhörern für die Simultanübersetzung werden wohl etwas mehr gebraucht. Die Urania, ein wunderbarer Veranstaltungsort, reicht kaum mehr aus, um dem wachsenden Interesse an der Konferenz gerecht zu werden. Erleichterung soll da ein Livestream in die heimischen Haushalte bringen: So können viele Menschen der Konferenz



Helferparty nach dem Auswertungstreffen

folgen, obwohl sie keine Karte mehr bekommen haben. Die dabei mitgeschnittenen Aufnahmen werden nach der Konferenz ins Netz gestellt. Auch Konferenzbesuchern stehen diese dann für eine Nachbetrachtung zur Verfügung. Das wurde schon in diesem Jahr realisiert – allerdings noch im Versuchsstadium. Ab 2016 soll dieses Angebot integrierter Bestandteil der Konferenz werden, zu deren inhaltlichen Schwerpunkt die Teilnehmer erste Überlegungen austauschten. Die XXI. Internationalen Rosa-Luxemburg-Konferenz findet am Samstag, den 9. Januar 2016,

in Berlin statt. Eine Kunstaussstellung wird auch dann wieder wichtiger Bestandteil sein. Die Künstlerinnen und Künstler, zuletzt über 50 an der Zahl, sollen aber stärker in Vorbereitung und Auswertung einbezogen werden.

Im Anschluß an das Treffen fand in der jW-Ladengalerie die traditionelle Helferparty statt, bei der sich die *junge Welt* mit einem exklusiven Konzert von Tobias Thiele (Gesang, Gitarre) und Johannes Fischer (Cello) bei allen Helfern, Unterstützern und den Kollegen von der Urania bedankte.

Denis Gabriel

Gemeinsam sind wir stärker

Durch große Verteilaktion im April 2015 soll *junge Welt* bekannter werden

Das Tageszeitungen nicht notwendigerweise vom Niedergang bedroht sind, beweist ausgerechnet die kleinste der überregionalen Tageszeitungen im Lande: Das Interesse an der *jungen Welt* wächst. Damit das aber so weitergehen kann, müssen immer mehr Menschen wissen, dass es sie und ihr journalistisches Angebot überhaupt gibt. Deshalb ist das Aktionsbüro, sind Helferinnen und Helfer das ganze Jahr über bei wichtigen Veranstaltungen, Demonstrationen, Versammlungen mit der *jungen Welt* präsent. Solche Einsätze werden nach saisonalen, regionalen und politischen Anforderungen gestartet und können daher jederzeit individuell mit dem Aktionsbüro der *jungen Welt* vereinbart werden. Tipps werden wir gerne entgegennehmen!

Einmal im Jahr aber sind wir alle gemeinsam im Einsatz für die *junge Welt* und sorgen dafür, dass die Ausgabe zum 1. Mai die höchste verbreitete Auflage von allen 305 Ausgaben hat, die wir in einem Jahr produzieren. Normalerweise stellt unsere Druckerei um die 25.000 Exemplare für jeden Erscheinungstag her. Die Ausgabe vom 30. April 2015, also vom Vortag des 1. Mai, wird aber eine Auflage von 150.000 Exemplaren haben. Das be-

deutet, dass 125.000 Zeitungen verteilt werden, vorrangig auf Veranstaltungen zum oder am 1. Mai. Klar, dass wir das nicht alleine schaffen. Wir gehen davon aus, dass durch diese Aktion über 300.000 Menschen erreicht werden, die damit eine Chance haben, die *junge Welt* zu entdecken. Kurz- und mittelfristig führt das zu mehr Kioskverkäufen, Internetzugriffen – und vor allem zu neuen Abonnements. Vor allem durch sie wird die *junge Welt* finanziert, die verkaufte Auflage entscheidet wesentlich darüber, wie sich die Zeitung entwickeln kann. Denn bekanntlich bekommt die *junge Welt* die notwendigen Kosten nicht von Parteien, Kirchen oder Unternehmen finanziert – sondern muß diese durch Einnahmen aus Verkaufserlösen decken.

An dieser Kampagne kann sich jeder beteiligen. Mit dem Aktionsbüro werden Menge und Anlieferung besprochen. Und wo immer es möglich ist, kann vor Ort nicht nur die Zeitung verteilt, sondern auf der Demo, Kundgebung oder Veranstaltung auch – nach Absprache mit den Veranstaltern – ein Infostand aufgebaut werden. Auch dazu bietet das Aktionsbüro praktische Unterstützung, zum Beispiel ein Aktionspaket mit notwendigen Materialien. In diesem Jahr wol-

len wir verstärkt in der Schweiz und Österreich präsent sein, aber auch in Bundesländern, in denen wir zur Zeit noch Schwierigkeiten mit der Kioskbelieferung haben wie dem Saarland, Bayern und Baden-Württemberg. Da soll sich 2016 einiges ändern – mit der Verteilaktion können wir schon verschiedene Möglichkeiten antesten und vorbereiten.

Bisherige und neue Unterstützer, die bei der großen Aktion mitwirken wollen, nehmen bitte mit dem Aktionsbüro Kontakt auf. Denn diese Aktion wird auch viel Geld kosten. Ende April werden viele kleinere Aktionen

Aktion
150.000

vor Ort stattfinden – mit denen wir aber die *junge Welt* einen gewaltigen Schritt nach vorne bringen. Denn allein machen sie dich ein – gemeinsam sind wir stärker!

Aktionsbüro

■ Kontakt: ihm@jungewelt.de oder Telefon 030/53 63 55-50

Ja, ich will die Tageszeitung *junge Welt* für mindestens ein Jahr bestellen.

Das Abo läuft mindestens ein Jahr und verlängert sich um den angegebenen Zahlungszeitraum, wenn ich es nicht 20 Tage vor Ablauf (Poststempel) bei Ihnen kündige. Bestellungen ins Ausland auf Anfrage.

Frau Herr

Vorname _____ Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich bestelle das

Normalabo (mtl. 33,90 €) Solidaritätsabo (mtl. 43,90 €) Sozialabo (mtl. 25,90 €)

Ich erhalte folgende Prämie (bitte eine auswählen) 1 2 3 Ich verzichte auf eine Prämie

1 Ronald Thoden, Sabine Schiffer (Hg.): **Ukraine im Visier: Russlands Nachbar als Zielscheibe geostrategischer Interessen** (Selbrund Verlag, 2014, 316 Seiten)

2 Jürgen Reuß, Cosima Dannoritzer: **Kaufen für die Müllhalde: Das Prinzip der geplanten Obsoleszenz** (Orange Press, 2013, 224 Seiten)

3 Ein Jahresabo (6 Ausgaben) **der Melodie und Rhythmus** (Verlag 8. Mai GmbH)

Ich bezahle das Abo

vierteljährlich (3 % Rabatt) halbjährlich (4 % Rabatt) jährlich (5 % Rabatt)

Die Bezahlung erfolgt per Rechnungslegung

Datum/Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Verlag 8. Mai GmbH, Torstr. 6, 10119 Berlin, oder faxen an die 0 30/53 63 55-48. Übers Internet: www.jungewelt.de

DIE TAGESZEITUNG
junge Welt

Herausgeberin: Linke Presse Verlags-Förderungs- und Beteiligungsgenossenschaft *junge Welt* e.G. (Infos unter www.jungewelt.de/lpg). Die überregionale Tageszeitung *junge Welt* erscheint in der Verlag 8. Mai GmbH.

Adresse von Genossenschaft, Verlag und Redaktion: Torstraße 6, 10119 Berlin.

Geschäftsführung: Dietmar Koschmieder.

Chefredaktion: Arnold Schölzel (V.i.S.d.P.), Rüdiger Göbel, Stefan Huth (stellv.).

Verlagsleiter: Peter Borak (-49).

ZENTRALE: 030/53 63 55-0
AKTION: 030/53 63 55-10
ANZEIGEN: 030/53 63 55-38
ABOSERVICE: 030/53 63 55-81/82
LADENGALERIE: 030/53 63 55-56

FAX: 030/53 63 55-44
E-MAIL: redaktion@jungewelt.de
INTERNET: www.jungewelt.de
facebook.com/jungewelt
twitter.com/jungewelt

Redaktion (Ressortleitung, Durchwahl):
Wirtschaft & Soziales: Klaus Fischer (-20);
Außenpolitik: (-70);
Innenpolitik: Sebastian Carlens (-26);
Interview: Peter Wolter (-35);
Feuilleton und Sport: Christof Meueler (-12);
Thema: Andreas Hüllinghorst (-65);
Leserpost: Lena Grünberg (-41);
Bildredaktion: Sabine Koschmieder-Peters (-40);
Herstellung/Leitung/Layout: Michael Sommer (-45);
Interne: André Scheer/Peter Steiniger (-33/-32);
Druck: Union Druckerei Berlin Verwaltung GmbH. Art-Nr. 601302/ISSN 041-9373, Storkower Str. 129, 10407 Berlin

Marketing: Katja Klüßendorf (-16);
Aktionsbüro: Ingo Höhrmann (-50);
Archiv/jW-Shop: Stefan Nitzsche (-37);
Anzeigen: Silke Schubert (-38);
Vertrieb/Aboservice: Jonas Pohle (-82);
Ladengalerie: Michael Mäde (-56).
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Abonnements, AdreBänderungen und Reklamationen: Verlag 8. Mai GmbH, Torstraße 6, 10119 Berlin, Tel.: 030/53 63 55-81/82, Fax: -48. E-Mail: abo@jungewelt.de

Abopreise Print: Normalabo Inland mtl. 33,90 Euro; Sozialabo mtl. 25,90 Euro; Solidaritätsabo mtl. Euro 43,90; Abopreise Ausland (EU) wie Inland zzgl. 13,10 Euro/monatlich. Versandkostenzuschlag. Abopreise online: Normalabo Inland mtl. 13,70 Euro; Sozialabo mtl. 9,70 Euro; Solidaritätsabo mtl. 17,70 Euro; Onlineabo für Printabonnenten mtl. 5,00 Euro; für Abonnenten der Wochenendausgabe mtl. 7,00 Euro
Bankverbindung: Postbank, BIC: PBNKDE33
Abokonto: IBAN: DE70 1001 0010 0634 8541 07
Anzeigenkonto: IBAN: DE81 1001 0010 0695 4951 08
Shop/Spendenkonto: IBAN: DE50 1001 0010 0695 6821 00.